Presseinformation

16. November 2005

NÖ Landesfeiertag in Grafenegg

Festlicher Abend mit 1.300 Gästen

„Aus dem Wissen um unsere eigene Vergänglichkeit wächst auch die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit. Dazu ist es in unserer oft von Oberflächlichkeit und Vordergründigkeit geprägten Zeit notwendig, Tiefgang zu zeigen und sich an Grundwerten zu orientieren.“ Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll appellierte gestern Abend beim traditionellen Leopoldi-Empfang in Grafenegg an die rund 1.300 Gäste aus Kirche, Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und des öffentlichen Lebens, sich im Geiste des Heiligen Leopold weiterhin für Niederösterreich einzusetzen und dieses Land mitzugestalten.

Der 15. November im heurigen Jubiläumsjahr soll aber auch bewusst machen: Die Geschichte unseres Landes sei oft mit Blut und Tränen geschrieben worden. „Alles was wir heute haben, musste hart erarbeitet werden“, so Pröll. Für den Landeshauptmann soll der Blick zurück auch eine Mahnung sein, dass Selbstverständlichkeit, Oberflächlichkeit und Egoismus „schlechte Wegbegleiter sind“. Die Gewaltbereitschaft Jugendlicher in Frankreich würde zudem zeigen, dass die sozialen Spannungen zunehmen und dass man Warnsignale ernst nehmen müsse.

Im Anschluss an die Festrede des Landeshauptmannes bot Karlheinz Hackl Heiteres und Unterhaltsames; für die musikalische Gestaltung des festlichen Abends sorgte das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter Dirigent Michail Jurowski.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at